

Dieter Grenz, Felchower Str. 8,
16278 Angermünde
Ortsvorsteher Crussow

Ortsvorsteher der Gemeinden aus Brandenburg

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Staatskanzlei
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

-Offener Brief-

Moratorium des Windkraftausbaus / Bundesratsinitiative Privilegierung

Angermünde, OT. Crussow, den 1. August 2018

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit unzähligen Briefen, vielen Gesprächen und parlamentarischen Anfragen wurde die Landesregierung auf den volkswirtschaftlich gefährlichen und für die Bürger zunehmend unzumutbaren Ausbau der Windindustrie aufmerksam gemacht, ohne dass für uns eine Abkehr vom zügellosen Windkraftausbau zu erkennen ist.

Mit zunehmender Anzahl und Höhen von bereits über 240 m der Windkraftanlagen wird jede weitere Anlage für die Anwohner, die Landschaft und die Natur zur Belastung.

Leider hatte die Landesregierung es 2015 versäumt, vernünftige und höhenabhängige Abstände (10-H) im Rahmen der Länderöffnungsklausel, BauGB § 249, einzuführen.

Der Ausbau der Windkraft hat die Belastungsgrenze in vielen Orten längst überschritten und trotzdem wird mit den Regionalplänen an einer weiteren Flächenversiegelung im Land Brandenburg festgehalten!

Energiepolitisch macht der weitere Ausbau keinen Sinn, wie die Einspeisungen in den vergangenen Tagen beweisen:

Beispiel: **24.07.2018** und an vielen anderen Tagen des Jahres
Onshore: 0,4 GW Einspeisung d.h. weniger als 1 % der
installierten Leistung

Wir müssen zuzahlen, um den Überschussstrom los zu werden. Andersherum müssen konventionelle Kraftwerke parallel laufen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Um eine Überlastung zu vermeiden, musste 50Hertz im ersten Halbjahr 2018 an 78 Tagen Erzeuger von Windstrom anweisen, ihre Anlagen zu drosseln oder ganz abzuschalten. Trotz des massiven Zubaus der Erneuerbaren Energien der letzten Jahre, ergibt sich

keine gesicherte Stromversorgung – stattdessen haben wir massive nachteilige ökonomische und ökologische Auswirkungen.

Nein Herr Woidke, so haben wir uns die Energiewende, die uns erkennbar nicht zu etwas Besserem führt, die immer mehr zu Lasten der Landbevölkerung und zu Lasten des Naturschutzes voran getrieben wird, nicht vorgestellt.

Als Vertreter überwiegend der Landbevölkerung fordern wir Sie auf:

- 1. Ein Moratorium für den weiteren Windkraftausbau in Brandenburg zu beschließen, um die überfällige Bilanzierung von Aufwand und Nutzen vornehmen zu können.**
- 2. Starten Sie eine Bundesratsinitiative zur Aufhebung der im §35 BauGB verankerten Privilegierung der Windkraft, was zu verträglicheren Steuerungsmöglichkeiten führen würde.**

Wir Ortsvorsteher akzeptieren die gegenwärtige rücksichtslose Ausbaupolitik nicht!

Mit freundlichen Grüßen Ortsvorsteher des Landes Brandenburg

